

Haltische Zeitung

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Haltischer Courier.)

Inserionsgebühren für die fünfgepaltenen Zeilen oder deren Raum für Halle u. Herzog-Wertheim nur 15 Pf. sonst 18 Pf.

Reklamen am Schluss des redaktionellen Blattes die Zeile 40 Pf.

Prämienpreis... durch die Post bezogen 3 # für das Vierteljahr... Die Haltische Zeitung erscheint wöchentlich in erster Ausgabe...

Nummer 71.

Halle, Dienstag 25. März 1890.

182. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Inzeraten-) Beilage.

Besell-Einladung an die Haltische Zeitung.

Mit dem 1. Januar 1890 ist die Haltische Zeitung in ihren 182. Jahrgang eingetreten und die stets wachsende Zahl ihrer Abonnenten und Inzerenten gibt uns die erfreuliche Befähigung, daß den alten Freunden und Genießern neue hinzutreten. Wir richten an Beide die höchste Bitte, das Blatt, dem sie selbst ihr Interesse so getreu zugewendet haben, auch im Kreise ihrer Bekannten noch immer weiter verbreiten helfen zu wollen.

Probennummern stehen zu diesem Besuche auf Verlangen in jeder gewinnlichen Anzahl zur Verfügung. Bestellungen werden für Halle und Giebichenslein von der Expedition und den Zeitungs-Austrägern, für Anwärter von allen Kaiserlichen Postanstalten und den Landbriefträgern entgegengenommen, und wird neu hinzutretenden Abonnenten die Zeitung vom Tage der Bestellung an bis zum 31. März dieses Jahres auf Verlangen gratis geliefert.

Der Bezugspreis beträgt für Halle und Giebichenslein vier Mark 2,50, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr. Die Haltische Zeitung, amtliches Publikationsorgan des Landratsamtes des Saalkreises, sichert vermöge ihrer großen Verbreitung in den hauptsächlichsten Kreisen der Provinz allen Inzerenten den besten und nachhaltigsten Erfolg.

Die Expedition der „Halt. Zeitung“ (Courier). Halle, gr. Märkerstraße 11.

geht, das Mißtrauen und der leidenschaftliche Haß, das ist ihre schmerzliche und zeigt, daß wenn wir uns nicht alle ernstlich anstrengen, ein moralischer und politischer Bankrott unausweichlich ist. Aber eben das soll und muß verhütet werden. Die Völkern müssen zerstreut werden, ehe die Unruhen losbrechen. Wodurch? Es gibt elementare Katastrophen, wenn die Völkern reifen, die Tiefe des Meeres sich auflöst und die Feuerkräfte aus dem Innern der Berge hervorstreichen. Dagegen erscheint alle menschliche Technik hilflos. Es ist nicht ähnlich so im Gefesse und Völkerleben? Wird das Staatsrecht nicht dahinteranstößig von einer gewaltigen Zeitströmung dahingeworfen, um an dem Felsen zu scheitern, im Strudel zu versinken? Da ist unsere Hilfe zunächst bei Gott. Er, der die Sterne lenkt am Himmelsgewölbe, der wird auch noch Rettungswege für ein Volk anzugeben wissen, wo menschlicher Rath nicht ausreicht. Nicht Gott und der staatsmännliche Weisheit unsrer Kaiser ist es die Macht eines erneuten persöhnlichen Lebens, von der wir Verheißung erwarten. Wie gerade die Schichten sich an dem Niedergang mitverschuldet fühlten müssen, so an der Reform mitverschuldet. In der persönlichen Charakterfestigkeit der Einzelnen liegt die Quelle einer neuen glücklicheren Zeitströmung. Das persönliche Verhalten ist für die öffentlichen Verhältnisse im letzten Grunde entscheidend.

Es ist bezeichnend, daß alle neueren Handbücher der Nationalökonomie die Wichtigkeit gerade der persönlichen Faktoren zur Herstellung allgemeiner nationaler Wohlfahrt und wirtschaftlicher Zufriedenheit betonen. Geheißene Maßnahmen und löse Lohnerhöhung bringen den sozialen Frieden nicht. Es gibt keine politischen Zahlen- und Vermögensformeln. Wir haben in den letzten Jahren eine gegenwärtige Tätigkeit zum Wohl der arbeitenden Klassen — an Kranken- und Unfall-, Alters- und Invaliditäts-Gesetzen — erlebt, die an Umfang und christlich-humanen Zweckes ihres Gleichen in der Geschichte nicht. In den letzten 40 Jahren hat sich der Lohn durchschnittlich verdoppelt. Aber ist Glück und Zufriedenheit gekommen? Zunächst nur das Gegenteil: die Begehrlichkeit und Ungerechtigkeit hat sich gesteigert.

Und eine neue Opferfreude, aber auch widerstandsfähige persönliche Gesinnung thut vor Allen noth. Was hat man bisher für nachdrucksvolle altheilige Verbreitung christlicher, sozialreformerischer Gedanken gekannt? Vereinzelt Ausnahmen abgerechnet, wenig. Das bisherige Agitation vor den Wahlen thut nicht. Man muß dauernd für das Gute agitiren. Ein Jeder muß und kann — auch ohne viel Geld und Nebenberuf — ein Agitator für die christliche Sozialreform sein. Energie ist die Hauptbedingung, abernderer Hauchkraft! Entschlossene Stellungnahme. Was viele vorzüglich oder besser gesagt feige Naturen goldenes Mittelglied nennen, ist meist ein gewaltiges Blech. Zu einer Zeit wie die unsrige, da die Gegensätze mit elementarer Wucht aufeinander stürzen, macht die Firma „goldene Mittelstraße“ bankrott oder verliert doch an Kredit. Kurz, wer sich nicht zu einer politischen und sozialen Aktionsbereitschaft entschließen kann, der verzögert wie jener Riese von Wiesel seine Zeit. Mit „praktischem Christenthum“ muß sich praktische Vaterlandsliebe verbinden. Diese Sorte von renommierten Königsrath, welche langsam, gemüthlich zu haben, wenn sie sich nach dem offiziellen Gottesdienste bei Praten und Wein patriotisch amüsiert, hält nicht Stand. Sie verirren nur. Eine ungeheuerliche Liebe zu dem Vater des Vaterlandes und zu den Brüdern des Volkes, eine thätige Anteilnahme an den Lebensfragen der Nation, darin allein offenbart sich die edle Patriotismus.

Wenn der ganze gegenwärtige Zeitcharakter an alle Patrioten größere Pflichten stellt und ein agitatorisches Eintreten für die gute Sache auch Herz und Verstand für die Aufgabe der Kirche und Schule erfordert, so sind bei aller dieser Arbeit natürlich klare, bestimmte Grundsätze erste Bedingung. Was der Kaiser im Großen thut, muß ein Jeder von uns in seinem Kreise thun: sursuchtlos und treu das so wohlwollig gewährten als auch fordern, was recht und billig ist. Ebenso ernst und entschlossen aber auch alles Begehrliche und Unberichtigte bekämpfen. Es ist verhängnisvoll, wenn die Sympathie oder Antipathie des Publikums in dem Interessen- und Lohnd Streit zwischen Arbeitgebern und Arbeitern urtheilslos hin und her schwankt. Man sei auch hierin gerecht und prüfe sachlich und richtig! Ueberlebendes die obigen mehr angelegentlich als ausgeführt. Wenn alle in den sozialen Kämpfen der Gegenwart ihre Pflicht und Schuldigkeit thun, den kaiserlichen Anordnungen mit einem tapferen Herzen und echter Liebe zu Volk und Vaterland und vor allem mit opferreudiger Thatsachen folgen, dann ist unsere Hoffnung berechtigt. Lernen wir aus den Erfahrungen der letzten Zeiten, dann ist nichts verloren! Wir sind überzeugt, daß die Ereignisse der Gegenwart nicht die Völkern sind, hinter denen die Abendsonne und des Reiches Herlichkeit verfinstert, sondern ein Gewölk, durch welches sich die Morgenstrahlen einer glücklicheren Zukunft stetig hindurchdringen!

Wenn eine obigen Leitartikel die Hauptpunkte der trefflichen Rede wieder, der wir im letzten Heft dieser Ausgabe unter dem Verbleib der letzte Generalversammlung des „sozialdemokratischen Vereins“ Erwähnung gethan, indem wir denselben zu dem Neujahrsumkehr begrüßten, welches in diesen Aufzeichnungen an der Öffentlichkeit ist und indem wir überzeugt sind, daß die in denselben entwickelten Grundsätze auch weiterhin in Thaten umgesetzt werden.

Der Haltische politische Mittheilungen. * Die Kabinetsordre vom Jahre 1852, welche eben jetzt beim Kabinetts Kabinetsordres so oft angezogen wird, hat nachfolgenden Wortlaut:

Ich finde es nöthig, daß dem Kaiserpräsidenten, mehr als bisher, eine allgemeine Uebersicht über die verschiedenen Zweige der inneren Verwaltung und dadurch die Möglichkeit gewährt werde, die nothwendige Einheit darin, seiner Stellung gemäß, anstreifen zu erhalten und wie über alle wichtigen Verwaltungsangelegenheiten mit dem Kaiserpräsidenten Auskunfts zu geben. Zu dem Ende bestimme Ich folgendes: 1) Ueber alle Verwaltungsangelegenheiten von Bedeutung, die nicht schon nach den bestehenden Vorschriften einer vorläufigen Beschlußnahme des Kaiserpräsidenten bedürftig sind, hat sich der Kaiserpräsident persönlich vorzutragen. Letzteres steht frei, nach meinem Ermessen eine Verabreichung der Sache im Kaiserministerium, auch nach Befinden eine Verabreichung darüber an mich zu veranlassen. 2) Wenn es zu Verwaltungsangelegenheiten der angegebenen Art, nach den bestehenden Vorschriften, Meiner Genehmigung bedarf, so ist der Kaiserpräsident vorher dem Kaiserpräsidenten mitzutheilen, welcher dieselben mit seinen eigenen Vorschlägen mir vorzutragen hat. 3) Wenn ein Verwaltungsgegenstand sich bewegen findet, mir in Angelegenheiten meines Meisters unmittelbar Vortrag zu halten, so hat er dem Kaiserpräsidenten davon zeitig vorher in Kenntniß zu setzen, damit derselbe, wenn er es nöthig findet, solchen Vorträgen beizuwohnen kann. 4) Der verantwortliche Amtsinhaber des Kaiserpräsidenten sind von dieser Bestimmung ausgenommen. Charlottenburg, den 8. September 1852. des Friedrich Wilhelm.

Aus Kreisen der Aunstaatsministerien. es werde das königliche Handbrieftreuen an Kaiser Wilhelm über die Arbeiterfrage publiziert werden. — Ebenso verlanter, Klotz und Crisp wird in naher Zukunft den Reichstagen v. Caprioli in Berlin bezugs persönliche Ansprache einer Beschlüssen ablassen; die Beschäftigung dieses Reichstages ist abzuwarten.

Unter dem General-Edelmannschaften und den General-Offizieren des preussischen Heeres steht Fürst Bischoff an erster Stelle. Seine Vornamen sind Graf v. Woltze seit 16. Juni 1871. Graf v. Amsdorf (15. März 1888). Fürst Georg von (18. Juni 1888). Fürst Albert von (19. Juni 1888). Großherzog von Baden (25. Juni 1888). v. Rapp (19. Dezember 1888) und Großherzog von Sachsen (21. Dezember 1889).

General Woltze ist trotz seines hohen Alters noch ungemein kräftig. Nach dem im 3/4 Ueberholten Schluß der vorletzten Sitzung im Oberhaus bezieht der Kaiserpräsident ein großes Gebäude und wohnt, wie sich die Hof- „Zeit“ von einem Neuzugenen bescheiden läßt, wüthiger, letzten Schrittes die Neuzugenen zum Potsdamer Platz hin, um von hier aus durch die Volkswirtschaft und Einzelne der Stadt zu wandern, nicht schließigen, daß er schon an der Grenze der Neuzugene steht. So wunderbar auch dem Publikum blieb stehen und schaute verblümt über diese unvermeidliche, zähe Natur des großen Strategen nach. Der Neuzugene von Baden hat seinen früheren Minister zu dem Diplome von dem Kaiserpräsidenten. Der wichtigste ist gebürtig und mit neuen, gekrönter Mittelstände versehen, welcher in Noth einen gefählichen silbernen Hülft zeigt. Das erste und zweite Feld ist gehalten und zeigt von, in Silber zwei rotthe Niederlande ein in unteren Worten ein goldenen Hülftigen silbernen Widder, mit goldenen Hülftigen im Waife. Das zweite und dritte Feld ist ebenfalls gehalten und zeigt von, in Silber zwei rotthe Schwärzblauen und hinten, in Blau ein goldenes Dreieckchen einen goldenen Löwen mit einem blauen Schwärze in der rechten Hand. Auf dem Schilde ruhen zwei silberne Adler, welche ein mittleren erhebt sich ein schwarzer Adler, aus dem rechten Wächter ein Ritter, welcher in der rechten ein goldenes Schwärze hält, und aus dem linken ein golden-schwarzer silberner Widder mit goldenem Hülftigen hervor. Die Helmdecken sind rotthe blau, rotthe und links rotthe blau.

Die Vorarbeiten für den Neubaun des Berliner Boms sind so weit vorgeführt, daß die Prüfung und Feststellung des Bauplans und des Ausmaßes durch die oberste Baubehörde erfolgen kann. Nach dem ersten Vorarbeiten der formellen Voraussetzungen der Entschlußfassung müssen die Nothwendigkeiten der verschiedenen Ressorts bis zum 1. Juni nicht nur angeordnet, sondern auch vorberichtsmäßig begründet sein. In der vorberichtigten Begründung von neuen Bauten gebührt die Aufmerksamkeit des Reiches und Kabinettsorgans. Es ist demnach zu erwarten, daß, nachdem bereits durch den laufenden Etat eine Note zu Vorarbeiten für den Dombauan benötigt ist, der Bau selbst zur Anmeldung für den Staatsbaubudget des Jahres 1891 bis 1892 gelangen kann. Unterthaus Ministerium des Kaiserpräsidenten. Beschäftigtes Aufsehen erregt eine Erklärung des bekannten Führers der christlich-sozialen Parteigänger, Johann Weber-Vodum, gegen die sozialdemokratischen Maßnahmen Bunt, Schröder und Siegel. Es ist ganz recht, daß Herr Weber jene sozialdemokratische „Kaiserpartei“ verpfeift, aber es ist doch bedauerlich, daß damit den armen Verlebten endlich die Augen aufgehen, wir können wir nicht bezeichnen, weshalb Herr Weber erst jetzt nach „Nobres“ Kritik dem behaupten Zuge eintritt. Allerdings wird sich jetzt nicht die Unvollständigkeit der meisten Angelegenheiten so mächtigen und da wird es sich herausstellen, wie jenseitig die „Volsbeglader“ sich benommen haben. Der Streit zwischen den christlich-sozialen und den sozialdemokratischen Arbeitern ist bisher unbekannt, doch ist schon jetzt mit Sicherheit zu erkennen, daß die letzten Elemente der letzten Schichten werden. Ebenso weißt man bei diesem Jenseitig aus, daß man die nächste Zukunft ein allgemeinerer Zustand wieder eintritt wird. Ueber ihn man bei der Vergleichenheit gewinnig gemacht, daß die christlich-sozialen, welche gegen, romantische Partei die Vergleichen mit ihrer Seite zu bringen sich bemüht, was schon aus der Mitteilung von vier ultramontanen Parteigängern für den Reichstag im Kreis Wilmun hervorgeht. Während die evangelischen Arbeiter sich bei Zeiten durch ihre Bildung etwas neuen Verbänden behaupten werden. Der geborne, bzw. als ultramontane Lager himbergeliebet werden.

Eine neue Ausdeutung Reichthums. Im „Circulo Radical“ zu Rom kam dieser Tage ein Brief Reichthums zur Verlesung, worin derselbe sich die den deutschen Sozialisten ausführlich ihres Wahlgesells gefandte Sympathieerklärte dankt und unter Anderem sagt: „Wir wissen wohl, daß dieser Sieg nur der Ausgangspunkt neuer noch schwererer Kämpfe ist.“

Vertical text on the left margin, likely a list of prices for advertising or subscription rates, including '10 Pf.', '15 Pf.', '20 Pf.', etc.

Vertical text on the right margin, possibly a list of prices for advertising or subscription rates, including '10 Pf.', '15 Pf.', '20 Pf.', etc.

Stadt-Beizer.

Theodor Lobe's letzter Wille. Mit seinem Testamente hat Theodor Lobe einen neuen Schicksal... Er selbst die Gelehrten der Mineralogien, die in der Provinz... Die letzte Eheverbindung mit dem hiesigen... Die Eheverbindung mit dem hiesigen... Die Eheverbindung mit dem hiesigen...

anglofen Auerbachheit ebenso ansehend zu gestalten wußte als... Das geistlich Dohngeld... Das geistlich Dohngeld... Das geistlich Dohngeld...

Personalia.

- Auch der „Nichtsanwalt“ meldet jetzt die Ernennung... Der ordentliche Professor Dr. Otto... Der ordentliche Professor Dr. Otto... Der ordentliche Professor Dr. Otto...

Wuß der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Wund unterer Original-Verordnungen ist nur mit... - Sanders. 23. März. Ein funderbarer... Sanders. 23. März. Ein funderbarer... Sanders. 23. März. Ein funderbarer...

griffen, die Heilkräfte der Stadt und Darlebenshoffe sind... - Halberstadt. 23. März. Seine Durchlaucht... Halberstadt. 23. März. Seine Durchlaucht... Halberstadt. 23. März. Seine Durchlaucht...

V. Bismarck. 23. März. (Schloßbraun) Am vorgest... Dienstag begab sich der Handelsmann... Dienstag begab sich der Handelsmann... Dienstag begab sich der Handelsmann...

Aus den Berliner Gerichtssälen.

(Ein Kapitel aus dem neuen Kriminal: Die gebirne... - Schluß. Der Verlebte, Landgerichtsrath... Der Verlebte, Landgerichtsrath... Der Verlebte, Landgerichtsrath...

Es mochte zuerst glauben, ich sei von Sinnen, aber mein... - „Mon Dieu“, rief er mit heiligem Ungestüm, ich... „Mon Dieu“, rief er mit heiligem Ungestüm, ich... „Mon Dieu“, rief er mit heiligem Ungestüm, ich...

schredlich sie litt, sah ich wohl, das konnte nicht... - „Und wollen Sie meine Bitte erfüllen?“... „Und wollen Sie meine Bitte erfüllen?“... „Und wollen Sie meine Bitte erfüllen?“...

Hallenser Kakao

vollkommenstes Fabrikat, unübertroffen in Güte, Reinheit, Löslichkeit, Wohlgeschmack und Billigkeit
Mk. 2,-, 2,20, 2,60, 3,-, 3,20 1/2 kg.
Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.

Deutsche Schokoladen

aus „Rein Kakao und Zucker“, versehen mit den gesetzlich geschützten Marken des Verbandes deutscher Schokoladenfabrikanten, welche reines, durch amtliche chemische Untersuchungsstellen überwacht Fabrikat gewährleisten und welche bei gleichen Preisen an Güte die so sehr gepriesenen ausländischen Fabrikate übertreffen, empfiehlt die
Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.

Milch-Schokolade,

ein leicht lösliches Pulver,
in Dosen von 250 Gramm zu 1,25 Mark
aus der Schokoladenfabrik von
Fr. David Söhne

ist ein ganz neues eigenartiges Fabrikat, bestehend aus gleichen Theilen besten **Hallenser Kakao, Zucker** und

besten Alpenmilch.

Diese Milch wird in der Schweiz von der Swiss Milk Company nach einem erst kürzlich erfundenen Verfahren aus reiner Milch ohne jeden Zusatz in **Pulverform** hergestellt u. ist die **vollkommenste Milch-Conserve**, welche bis jetzt existirt. Eben diese Gesellschaft setzt uns durch Lieferung dieses Milchpulvers und durch Abtrotzung ihrer Rezepte und Erfahrungen in den Stand, ein ganz vorzügliches Fabrikat zu liefern.
Empfehlungen von Kriegsministerien verschiedener Länder und Gutachten namhafter Chemiker liegen jeder Dose bei.

Strohsäcke à 1,25 „
Kopfkissen à 25 „
Schlafdecken, reine Strohsäcke
wolle à 3,50 „
offertren für Arbeiter-Sparenen
Plant & Sohn,
Leipzigerstraße 80

Ida Böttger,
Ausstattungs-Geschäft.

Einen Posten
Eleganter Gardinen,
Store und Vitragen

in jeder Geschmacksrichtung
verkauft, wegen Aufgabe dieses Artikel, zum
Selbstkostenpreis.

Gliedermalzen,

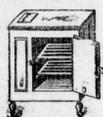
4“ Leiterwagen, Handwagen,
Tafelwagen mit und ohne Federen
trockene Räder in allen Stärken
hält vorräthig und empfiehlt zu
solchen Preisen
G. Haase in Ritten,
Station Zimmendorf und Ballwig.
1. Cl. 5, 9 Apr. Preis 1,000 Prosp.
1/2 Anth. 1. Cl. 7 „ 1/2 3/4 „ 1/2 1/2 „
Porto 15 „
Basch, Berlin, Stralauerstr. 12

Provinzial-Gesangbücher für Stadt und Land, Dongesangbücher

empfehlen
in einfach soliden sowie hochfeinsten Einbänden zu
sehr billigen Preisen
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

Rollenpapier, Pauspapier,

Bausleinwand, farbiges Zeichenpapier in Rollen
und Bogen, Pflanzenpapier in Rollen und Bogen,
Stützpapier in Rollen und Bogen, Rollenpapier
auf Leinwand, engl. Whatman, engl. Whatman
auf Leinwand, Bristol-Carton, feinste Zeichen-
werkzeuge, Reißschieben bis 175 cm lang, feinste
Zeichenmaßstäbe bis 50 cm lang, Storch-
schnabel, flüssige chinesische Tusche, sowie sämt-
liche Utensilien für technisches Zeichnen empfiehlt
Mauergasse 3 H. Bretschneider.
gegründet 1846.



Eisschränke



empfangen die erste „grosse Sendung“
und empfehlen dieselben in „neuer ver-
besserter Construction“ zu
„billigsten Fabrikpreisen.“

Wir leisten für die Güte unserer Schränke,
wie bereits bekannt, „volle Garantie.“
80 Stück haben wir zur Ansicht ausgestellt.

Albin & Paul Simon,
Marktschloss.

Verlange
Stollwerck'sche
CHOCOLADE
Überall käuflich von M.125 1/2 R an aufwärts.

Möbelfabrik u. Magazin

von
G. Schaible,
Halle a. S., Gr. Märkerstraße 5.
Durch nochmalige Vergrößerung habe ich in zwei Etagen
und in der 1., 2., 3. und 4. Etage fertige Möbel in Eiche,
Kirschbaum und Mahagoni aufgestellt, vorzugsweise in besserer
feinsterer Arbeit.

Spezialität: Complete Zimmereinrichtungen.
Größtes Lager
von Sophas und Matratzen in allen Formen
mit Hochhaar-Polster.

Bei neuen Anschaffungen hohe Procente.
Eingelne Stücke zum Selbstpreis.

P. T.
Hierdurch mache Ihnen die ergebene Mitteilung, daß meine Schwägerin
Frau Auguste Rosoff ihre unter dem Namen G. Roloff'sche Werke
bestehenden Besitzungen in Ober-Rödingen a. See und hier die Comptoirlei,
Grube Wilhelmine zc. an den Herrn Carl Adelberg
verkauft und dergleiche sie übernommen hat.
Sie wollen von Vorstehendem gefälligst Kenntniß nehmen und bitte ich
Sie noch, das uns so lange geschenkte Vertrauen auch auf Herrn Adelberg
übertragen zu wollen.
F. Roloff, Generalbevollmächtigter.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, beehre ich mich Ihnen mitzu-
theilen, daß ich die G. Roloff'schen Werke, Comptoirlei,
Grube Wilhelmine zc. von der Frau Auguste Rosoff erworben und
übernommen habe.
Ich erlaube Sie, das den genannten Werken bisher geschenkte Vertrauen
auch auf mich übertragen zu wollen, und werde ich bemüht sein, solches in
jeder Weise zu rechtfertigen.
Mit aller Hochachtung ergebent
C. Adelberg.

Höhere Mädchenschule

Königsstraße 32.
Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 15. April. Zur Aufnahme
neuer Schülerinnen bin ich täglich von 12 bis 3 Uhr zu sprechen.
Hedwig Schroedel, geprüfte Schullehrerin.

Strohüte

werden gewaschen, gefärbt, nach den
neuesten Formen modernisiert, sauber
und schnell zurück geliefert.
Tuffabrik A. Lehmann,
Halle gasse 7.

Otto Thieme,

Halle a. S.
empfehlen
Apfelwein
und
Apfelwein-Moussing
in 60 Weinen Qualitäten.

Prima schnittreife Käse

(Emmentaler) in Packungen, Tafeln
und Käsefäße offerirt preiswerth die
Wollerei Königsunter n. G.
7814 Wohlbeizt Braunschw. Weg.
Tätige Vertreter überall gesucht.
Die Verwaltung.

VAN HOUTEN'S CACAO

Bester - Im Gebrauch billigster. | feinsten Chocolade.

1/2 Kg. genügt für 100 Tassen

Überall vorrätig.

[2103

Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a/S.

Schulberg 6. **M. Zumppe.** Schulberg 6.

Unterricht für weibliche Handarbeiten.
Erlaube Anmeldung in den Dienstagsstunden.

Vorzeichnen beliebiger Muster

auf allen Stoffen liefert schnell und billig aus. Auch bringe ich zur
Anfertigung feinerer Stickereien
in empfehlende Erinnerung.

M. Zumppe, Handarbeitsschreiner
und Anstrichmeister. [8235]

Zu Bauten empfohlenen frischen Portland-Cement in 1/2,
1/3 und 1/4 Tonnen, Thonröhren, engl. u.
deutsche Chamottesteine, Cham.-Mörtel, blauen u. rothen
englischen Dachziegel, Dachpappe, Steinkohlentheer,
Fech, Asphalt, Goudron, Gyps, Cressot und Kienstein zu
den billigsten Preisen. [8236]

Minkhardt & Schreiber.

Neue Promenade 12, neben der Volksschule. Fernsprecher 203

Gyps u. Rohrgewebe,

Stuck-, Putz- und Estrich-Gyps, weißes, enges und doppelt
roth-Gewebe, auch **Bundrohr, Rohr-Haken, Latten etc.**
empfehlen u. liefern bestens [7862]

Halle a. S. **Ed. Linke & Ströfer.** Halle a. S.

Newyorker „Germania, Lebens-Vers.-Gesellschaft“.

Europäische Abteilung, Leipziger Platz 12, im eignen Hause in Berlin.
Verwalt.-Rath: 1. Ed. Fähr, v. d. Heydt, H. Marcuse,
für Europa: 1. Hermann Rose, General-Bevollmächtigter.
Direction: 1. Erster und stellender Director Dr. Rose,
2. Zweiter u. leitender Director P. Rostock. [8236]

Total-Activa am 1. Januar 1890: M. 63.010,357.
Reiner Lebenskapital, Sicherheits-Capital: „ 4.777,632.
Rechnung der Activa in 1889: M. 3.675,238.
Jährliches Einkommen: „ 12.600,000.
Activa in Europa: Mark 5,583,622 in Grund-Eigentum,
Depositum und Policen-Darlehen.
Vericherungen in Kraft: 30,302 Policen für M. 226,319,585,
davon in Europa: „ 16,645 „ 91,341,261.

Kriegs-Vericherung für Wehrpflichtige ohne Zusatzprämie.
Die Policen werden nach 3 Jahren unantastbar,
außer wegen China-Verfall oder wegen nachgewiesenen Betruges.
Dividende schon nach zweijährigem Bestehen beginnend.
Der ganze Netto-Gehalt fällt den Vericherten zu.
Nähere Auskunft ertheilt: **G. Klein,** General-Agent in Halle a. S.
Friedrichstraße 2.

Offene u. gesuchte Stellen.

Ein Stellmacher,

welcher ganz selbstständig zu arbeiten verliert, findet dauernde Beschäftigung
bei gutem Gehalt. [8279]

Wohnen i. S. **C. F. Wichold,** Wagenfabrik.

Ein empfohlener **Economic-Beamte**,
auch Nichtamtlicher, finden stets
wichtige Stellen. [6986]

Landwirtschaftl. Beamten-Verein,
Hauptbüreau Halle a. S. u. Leipzig.
Für Einzelkäufer billigerer Waaren.
Für Herbergsbesitzer ohne Inflation
Individuenliste sucht ein Intendant
nach lediger Kaufmann, der den
Dienst seit 3 Jahren als selbständiger
Zeiler und Weidweiser vorfind, einen
Theilhaber [8187]

mit 20 bis 30,000 M. Einlage. Off.
unter Chiffre **N. B. 524 „Anwalts-
amt“** Weimar erbeten. [8187]

Ein Mathematiker
in höheren Semestern, der sich zum
Einschreiben vorbereiten will, findet
Beschäftigung an einer höheren Realschule
in einer kleineren Stadt,
amweit Unverhältnißmäßig, wozu
eine Anzahl Stunden zu übernehmen.
Offerten an **H. 555 an J. Borch
& Co. Halle a. S.** erb. [8274]

Nachmittags drei Stellen, Cere-
monie, Schriftführer, wird nach
Pauline Fleckinger,
Hannoversch. 19. [8121]

Eine perfekte Köchin, w. Hausarb.
u. abends, sucht in offener Haus-Stelle.
Adr. Leipziger Schloßstraße 13, III. [8205]

Vermietungen.

Verständliche Wohnungen des
Kleinmischenden Nr. 10, II. Etage,
Alte Promenade Nr. 5, Ecke an Weichstr. Beletage.
Näheres Steinmischenden 10, II. Treppen, 1 u. 2 Uhr. [8267]

Die erste Etage
des Hauses Landwehrstr. 4,
bestehend aus 6 herrlichen Zimmern,
Kammer, Küche und Zehelzimmer,
an ruhige Familie zu vermieten
und jetzt oder auch später zu be-
ziehen. [8247]

In meinem Hause **Mühlweg 13** ist
die 1. u. 2. Etage zum 1. October oder
früher zu vermieten. [8256]

Prof. J. Conrad,
Königsstrasse 23, I.
berühmte Wohnung: 2 Et. 3. St.
R. u. Zub. sof. od. später zu verm.

Stangen's Gesellschafterreisen

- 7. April nach **Italien** bis Rom und Neapel mit Besuch der Riviera und Oberitalienischen Seen 52 Tage, 1550 Mark.
- 14. April nach **Spanien** bis Gibraltar u. Ausflug nach Tanger, 40 Tage, 1600 Mark. Ausflug nach Algier 2000 Mark.
- 14. April nach dem **Orient** bis Corfu, Athen, Constantinopel, 34 Tage, 1300 Mark.
- 5. Mai nach **Italien** bis Rom und Neapel (über Wien, Triest), 40 Tage, 1150 Mark.

Programme für diese, wie für die im Sommer nach Paris, London, Schweden, Norwegen, Dänemark und nach den Karpathen abgehenden Reisen gratis.

Stangen's Orientwaaren-Lager.

Echt. Grosse Auswahl. Schönste Arbeit. Niedrige Preise. Echt.
Teppiche in allen Grössen und Preislagen. Kelims, 3-4 1/2 Meter lang, schönste Farben. Sattel-
taschen aus Persien und Kaukasus.
Decorations-Gegenstände aller Art in prächtigen Farben.
Gardinen, Tischdecken, türkische Tücher, Schärpen, Stickereien aus Gold, Silber, Seide,
Schränken, Tischen, Tabourets, Stühlen, Koranständler etc.,
reich verziert, mit Elfenbein und Perlmutt-Einlagen.
Waffen, Bronzen, Majoliken, Terrakotten, Thonvasen. [8249]

**Carl Stangen's Reise-Bureau, Ernst Stangen, Import-Geschäft,
Berlin W., Mohren-Strasse 10.**

Um prompte Lieferung bewirken zu können, bitten wir hierdurch verehrte Mitglieder der
landwirtschaftlichen Vereine um baldige Ertheilung ihrer Aufträge.

Ganz besonders bringen wir in Erinnerung:

**Pflüge für Tiefkultur mit gebogenem Stahlgründel, 2- u. 3-schaar.
Pflüge, Drill- u. Hackmaschinen, Kleesäemaschinen, Acker- und
Wieseneggen, Ringel-, Glatt- u. Cambridgewalzen.**

**Düngerstreuer, Düngermühlen (Weber's Patent), Trieurs, Gras-
u. Getreidemähmaschinen mit u. ohne Bindeapparat etc. etc.**

Muster-Maschinen stehen zur Ansicht in unserer Ausstellungshalle - Merseburger-
straße Nr. 13. - Der Zutritt steht Jedermann frei. Auch Sonntags geöffnet.

Geschäftsvollst [8275]

Central-Ankaufsstelle für landw. Maschinen u. Geräte des Landw. Central-Vereins der Provinz Sachsen zc.

i. B. **W. Schmidt.**

Wegen Verlegung des Königl. Me-
dicinal-Bammeisters **Dr. A. de Hall**
ist die von demselben bewohnte Villa
zu verkaufen. Dieselbe ist aus ansehn-
licher Größe zu vermieten. [8269]

RUDOLF MOSSE

Brüderstr. 6
HALLE A. S.
Annoucen-Annahme
für alle Zeitungen des In- und Auslandes
unterbesuchen geöffnet 8-7 Uhr.
Telephon 151.

750,000 Mark zahlbar
oder später, zu 3 1/2 % Zinsen
p. a. liegen gegen **Acker-
fächer** zur Auslieferung
bereit und bittet man schrift-
liche Meldungen baldigst ein-
zulegen unter **B. K. 39 an
Rud. Mosse, Wandbureau**

Jur. Repetitorium
werden nach **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Verleir. Mann, Auf. 40er, Con-
schüler, zuverlässig und miedern,
sucht eine Vertretungstellung als
St. Compot-diner, Kassier
oder dergl. Funktion kann gestellt
werden. Off. mit A. z. 19162
bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Königstr. 24 3 Etagen,
2 Kammer,
Küche u. Zubehör. M. 500.

Die 2. Etage meines Hauses
Kleinmischenden 4/5 bis 3. 1. Etage
von Herr. Rechtsanwält. **Carl Merkwitz**
bewohnt, ist von da ab anderweitig
zu vermieten. **Carl Merkwitz.**



**Guanostreukörbe,
Hühnerester,
Milchsatten,
Rensscheeren,
Rapscheeren,
Ketten, Nügel,
Schaufeln, Spaten,
Stachelzaundraht,
verzinkte Geflechte,**
nachweisbarer Absatz pro Jahr über
80,000 Mrk. [7387]

Hempelman & Krause,
Halle a. S.
Preisconnant mit Zeichnungen franco.

**Contobücher,
Copirbücher,
von 1 - 50 an,
Copirpressen,
Briefordner,
von Schömann-Seemede
Falzmappen**
empfehlen
Aug. Weddy,
Leipzigerstr. 330. [8 54]

Wer seinen Sohn
dem Kaufmannslehre widmen will,
verl. zunächst u. d. Direction der
Höb. Handelsschule Carl v. B.
die Besprechung. [7213]

Herren.
welche gelommen sind, einem anständigen
Gehaltentheil beizutreten, werden ge-
beten, ihre Adr. unter **L. 11** in der
Exp. d. „Holl. Sta.“ niederzulegen.

Walhallatheater

Direction **Schald & Hubert.**
Letzte Woche!

Miss Emilia und **Mr. Remo**
Maningo, große Doppelleistung auf
dem Telegraphenbrett. - **Mr. G.
Brasely**, Doppelleistung auf
der freitragenden Leiter. - **The
Two Ours**, eccentriche Comus.
- Die Gebrüder **Edwards**, Was-
serspringer am kreislosen Beck
und an den römischen Ringen. - **Georg
Eduard Kene**, Gefährnis und In-
strumental-Komiker. - Die Schwestern
Edelweiss, Gesangs-Duettkörner.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn der
Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

B. D.
28.3. S. B. Br.

Kirchenchor St. Georgen.
Seit Montag Abends 8 Uhr Ver-
ein alljähriges Ereignis wird ge-
beten. Der Vorstand.

**Privat-Realprogymnasium,
Cönnern.** [8273]

Haar. cone. hat ind. Verleirung
für Verleirungsdauer Verleirung
u. Einj. Preis. Prüfung. Penfions-
preis incl. Schulgeld 500 M. jährlich.

Eintritt
dem Kaufmannslehre widmen will,
verl. zunächst u. d. Direction der
Höb. Handelsschule Carl v. B.
die Besprechung. [7213]

Herren.
welche gelommen sind, einem anständigen
Gehaltentheil beizutreten, werden ge-
beten, ihre Adr. unter **L. 11** in der
Exp. d. „Holl. Sta.“ niederzulegen.

Abkommen
für Halle
sein 2,50
Holl. be-
von B.
Die Holl-
eindeut
An erster
mittels
zweiter
Fernver-
mit Ver-
Anstalt
M.
B.
"ortite
sigen
werden.
fein: E
die fä-
Landw.
Nicht m
Denfsch
Herabie
wärtigen
hast, ob
werden
Tartell,
geleitet
Lebensm
freimüg
punkt d
Erfolg i
geblieben
wie w
ihres
Gegen
und w
allerde
eingant
fo freit
dünner
das
seit der
durch b
näher g
frangst
getom
dieser
ugen g
in der
in Wels
ach mit
terifit
früher
f. Klein
nisse un
thätig
Nutzge
war je
Entwick
alters h
als fol
Confere
Mittrag
Grund
sigen